



ALLES FÜR UNSER  
BREITENFELDE



# Wahlprogramm der



zur Kommunalwahl  
am 25. Mai 2008

## *Liebe Breitenfelderinnen und liebe Breitenfelder!*

**A**m 25. Mai sind wir alle aufgerufen, in Schleswig-Holstein neue Kommunalparlamente zu wählen. Hier bei uns stellt sich wiederum die BWG, die Breitenfelder Wählergemeinschaft zur Wahl.

Bei ihrer Gründung vor fünf Jahren - und bis heute - heftig angefeindet von den etablierten Parteien im Dorf, haben wir mit der BWG jedoch endlich mal eine kompetente Alternative zu

den erstarrten Parteistrukturen von CDU und SPD, eben weil wir keine Partei sind. Sondern eine Gemeinschaft! Eine Wählergemeinschaft, deren Mitglieder (fast) alle Interessen und Altersstrukturen quer durch die Breitenfelder Bevölkerung vertreten.

Unsere sieben Direktkandidatinnen und -Kandidaten sind jung, kompetent und hochmotiviert! Alle sind Eltern von zwei oder mehr Kindern. Und kennen

das Dorf und seine Belange und wissen, was man tun kann und muss, um unser Dorf lebenswert und das Leben in Breitenfelde lebenswert zu machen.

Dabei gilt bei der BWG schon immer die Gleichberechtigung: drei Damen und vier Herren bewerben sich am 25. Mai um Ihre Stimme. Deshalb: geben Sie allen sieben durch Ihre Kreuzchen die Chance, für Sie und in Ihrem Namen gute Dorfpolitik zu gestalten!

Herzlichst  
Ihre

*Anne Fröhlich*  
(Anne Fröhlich)



### *Dürfen wir vorstellen?*

Unser Kompetenz-Team (von links nach rechts)

Die Damen:

**Elke Tychsen, Kerstin Rosen, Anne Fröhlich, Kirsten Pfeiffer, Jutta Pemöller**

Die Herren:

**Rüdiger v. Treuenfels, Adolf Heins, Hubert Ihns, Sören Volquardsen, Holger Malchau,  
Henning Krützmann, Dirk Hack, Oliver Röhrs, Marc Aue**

## Unsere Vorstellungen und Ziele für die nächsten fünf Jahre:

### Verkehr

Sichere Fußgängeranbindung der Neubaugebiete,  
*Konzepte zur Verkehrsberuhigung im Dorf,*  
*Konzepte zur Schulwegsicherung, Kinder- und*  
*Behindertenfreundlichere Ampelschaltungen,*  
*Sanierung der innerörtlichen Fußwege, Straßen*  
*und Wirtschaftswege,*  
Kindersichere Fußwege von der Schulstraße zur  
Sporthalle, auch außerhalb der Schulzeit,



*Kuckucksredder: Einrichtung von Halteverboten*  
*und einer 30km/h-Zone,*

Weitere Ausweisung und Herrichtung von Wan-  
derwegen in und um Breitenfelde,  
*Sanierung der Entwässerung in der Dorfstraße*  
*und in anderen Problembereichen,*  
Verbesserung der Straßenbeleuchtung; hier vor  
allem bedarfsgerechtere Beleuchtungsdauer.

### Familie und Jugend



Einrichtung eines neuen Mehrfeld-Sportplatzes.  
Dazu gehört auch ein Sportlerheim,  
*Planung und Errichtung von Spielplätzen in den*  
*Neubaugebieten – und zwar in Zusammenarbeit*  
*und in Abstimmung mit den Anwohnern!*

Sanierung und Neubestückung der bisherigen  
Kinderspielplätze,

*Erhalt des Kindergartens und der Grund- und*  
*Hauptschule Breitenfelde,*

Schaffung eines Dorfgemeinschaftsraumes, auch  
für private Nutzung,

*Aufstellung neuer Konzepte für die Arbeit mit Ju-*  
*gendlichen im Dorf (Thema Jugendbetreuung!),*

Einrichtung von Kindertagesstätten (Kitas) mit  
Krippenplätzen, auch in privater Hand, um Müt-  
tern die Rückkehr in den Beruf zu erleichtern,

*Durchführung des Projekts „Jugendliche helfen*  
*Senioren“ (Nachbarschafts- und Einkaufshilfe),*

Angebote für Senioren (z.B. Sportmöglichkeiten,  
Chorsingen) und Unterstützung der AWO,

*Förderung von Generationen-Wohnanlagen in*  
*Breitenfelde, z.B. auch von privaten Betreibern.*

*Unsere Senioren sollen im Dorf bleiben können!*





## Handel, Handwerk, Gewerbe



Wir setzen uns für die Erhaltung der Flexibilität und die Förderung der Eigeninitiative der Breitenfelder Gewerbetreibenden und Landwirte ein.



*Es dürfen nicht noch mehr Gewerbebetriebe aus Breitenfelde verschwinden!*

(siehe hierzu auch „Gewerbegebiet“)

## Vereine und Institutionen

Tatkräftige Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, des Feuerwehr-Musikzuges und der Jugendwehr



Weitere Förderung und Unterstützung der 25 in Breitenfelde ansässigen Vereine, wie z.B. des BSV, des Schützenvereins, der Landjugend, des

Theatervereins, der VHS und anderer Institutionen als wichtige Kultur-Elemente im Dorf



## Öffentliche Verwaltung

Sparen, sparen, sparen!

*Größere Planungsvorhaben (B-Pläne) werden wir zunächst mit den Bürgerinnen und Bürgern des Dorfes diskutieren, um danach bedarfsgerecht planen zu können.*

Für die Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse wird ein Terminplan aufgestellt.

Regelmäßig – und öfter als bisher - finden Einwohnerversammlungen zur Information und Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger statt.

*Und: Unser Dorf bleibt unabhängig und wird auch nach der Zusammenlegung der Verwaltungen kein Anhängsel von Mölln!*

## Siemers Gasthof



Die BWG kann natürlich die baulichen Gegebenheiten nicht mehr ändern.

*Aber wir setzen uns dafür ein, dass sich Siemers Gasthof zukünftig völlig selbst trägt und nicht mehr den Gemeindehaushalt belastet.*

Und wir wollen und müssen eine Verbesserung der Verkehrs-Situation rund um Siemers Gasthof erreichen.

*Hierzu zählen wir z.B. die Vermeidung der bisherigen Parkplatzprobleme sowie ein verbessertes Verkehrsleitsystem.*

## Jugendförderung in Breitenfelde

Die Ansprüche unserer Kinder und Jugendlichen hinsichtlich ihrer Freizeitgestaltung sind vielfältig und verändern sich in immer schnellerem Tempo.

*Insbesondere die Jugendlichen ab 13 Jahren möchten über ihre Freizeit oftmals selbst entscheiden und neue Dinge ausprobieren und erleben.*

Es reicht nicht mehr aus, den Kindern und Jugendlichen etwas ohne eine gewisse Anleitung „vorzusetzen“ - und sie dann ihrem Schicksal zu überlassen.



Wir meinen daher, dass es sinnvoll ist, neue Konzepte für die Beschäftigung mit unseren Jugendlichen zu entwickeln.

Dazu gehört die Errichtung von Jugendräumen in Breitenfelde und Hilfe bei Freizeitangeboten.

Denkbar ist auch der Einsatz eines Jugendbetreuers.

Wir werden deshalb vor allem auch die Vereine und Institutionen unserer Gemeinde, wie z.B. den BSV, die Jugendfeuerwehr, die Landjugend und andere in allem erdenklichen Maß unterstützen.

*Die Jugendarbeit muss weiter voran gebracht werden; unsere Kinder und Jugendlichen sollen sich sinnvoll beschäftigen können!*

## Gewerbegebiet



Die BWG steht für eine zukunftsweisende Förderung der Gewerbebetriebe und gewerblichen Neuansiedlungen in Breitenfelde.

Ziel der BWG ist es, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungs-

gesellschaft (WFL) ein neues, verbessertes Konzept zu erarbeiten, um das Gewerbegebiet Wattelsberg für Neuansiedler attraktiv zu machen und endlich neue Arbeitsplätze in Breitenfelde zu schaffen.

So müssen nach unserer Meinung *die Preise für Gewerbeflächen attraktiver werden, weniger Auflagen für Gewerbebetriebe bestehen, wesentlich bessere Zuwegungen für LKWs geschaffen werden*

*(z.B. durch Vergrößerung der viel zu kleinen Kreisverkehre im Gewerbegebiet)*

und die Betreuung ansiedlungswilliger Betriebe durch die Gemeinde muss intensiviert werden.

*Die BWG will nach zehn Jahren der Planung endlich ein florierendes Gewerbegebiet mit zahlreichen neuen Arbeitsplätzen und kein gut beleuchtetes, aber verkehrsarmes Übungsgebiet für Fahrschulen im Wattelsberg!*

# Unsere - und Ihre!! - Kandidatinnen und Kandidaten



**Anne Fröhlich, 47**  
Architektin  
3 Kinder  
engagiertes Mitglied  
der Schulkonferenz  
Hobbys: Tennis,  
Leichtathletik, Tiere



**Adolf Heins, 47**  
Landwirt  
4 Kinder  
Bezirksvorsitzender  
des Bauernverbandes  
Hobbys: Motorrad  
fahren



**Dirk Hack, 43**  
techn. Angestellter  
4 Kinder  
aktiver Feuerwehr-  
mann, Kirchen-  
vorsteher  
Hobbys: Skat, Motor-  
rad fahren



**Holger Malchau, 48**  
Finanzwirt  
2 Kinder, 1 Enkel  
Jugendwart, Trainer  
Hobbys: Tischtennis,  
Motorrad fahren



**Oliver Röhrs, 39**  
Kaufmann (Schinken-  
räucherei)  
2 Kinder  
aktiver Feuerwehr-  
mann  
Hobbys: Lesen, Sport



**Kerstin Rosen, 49**  
Ingenieurin für  
Gartenbau  
(Spargelzucht)  
3 Kinder  
Hobbys: Garten und  
Natur



**Kirsten Pfeiffer, 43**  
Zahnarzthelferin  
2 Kinder  
Jugendwartin  
Hobbys: Tennis,  
Leichtathletik

*Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!  
Machen Sie am 25. Mai sieben Kreuzchen  
für die BWG!*

# Stimmzettel für die Kommunalwahl am 25. Mai 2008








So wählen Sie richtig!

1 **CDU**

2 **SPD**

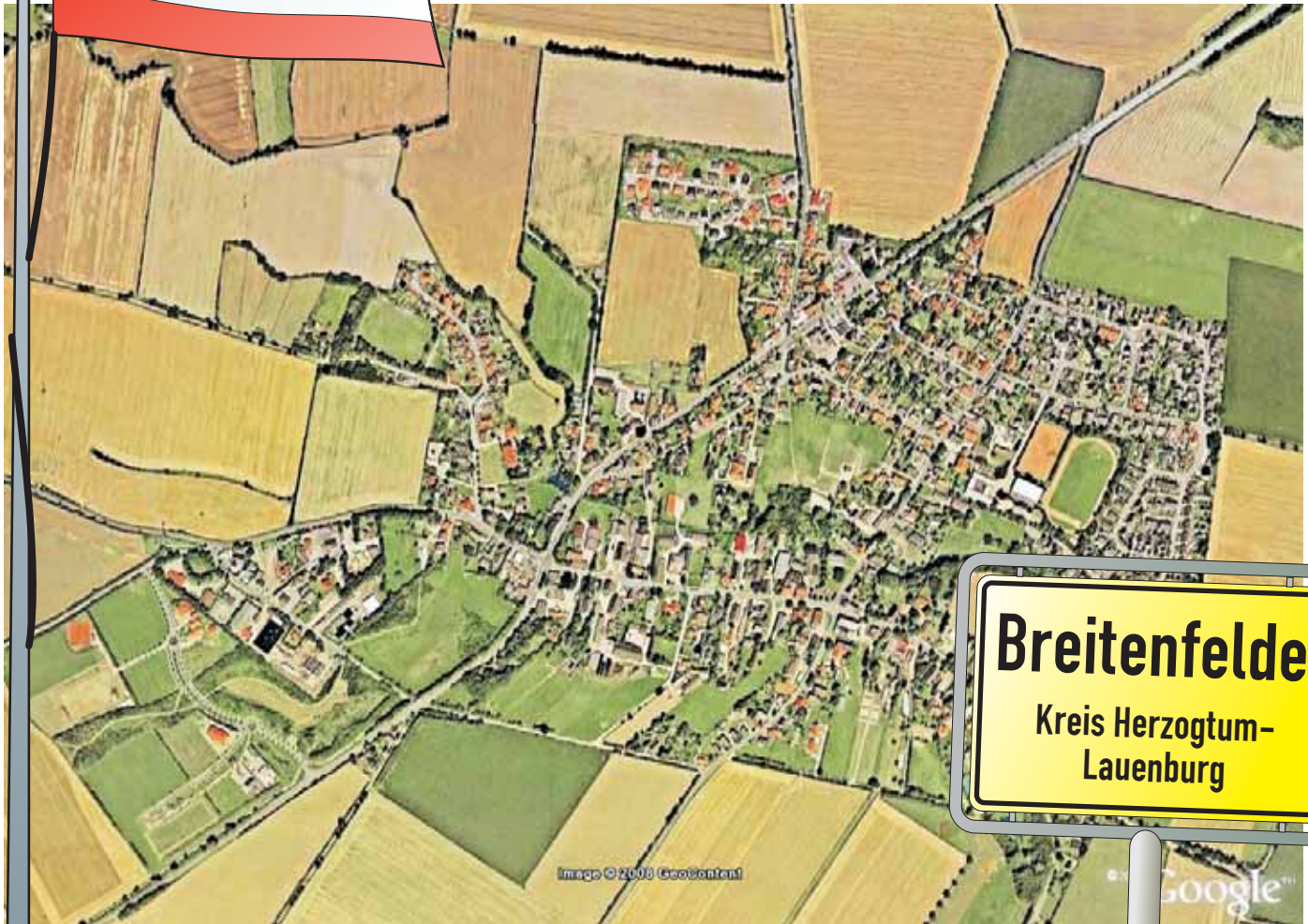
**Achtung!**  
Die Kandidaten der **BWG**  
stehen auf der unteren Hälfte  
des Stimmzettels!



14	<b>Breitenfelder Wähler- gemeinschaft BWG</b>	a) <b>Anne Fröhlich</b> Architektin	<input checked="" type="checkbox"/>	
		b) <b>Adolf Heins</b> Landwirt	<input checked="" type="checkbox"/>	
		c) <b>Dirk Hack</b> techn. Angestellter	<input checked="" type="checkbox"/>	
		d) <b>Holger Malchau</b> Finanzwirt	<input checked="" type="checkbox"/>	
		e) <b>Oliver Röhrs</b> Kaufmann	<input checked="" type="checkbox"/>	
		f) <b>Kerstin Rosen</b> Gartenbau-Ingenieurin	<input checked="" type="checkbox"/>	
		g) <b>Kirsten Pfeiffer</b> Zahnarzthelferin	<input checked="" type="checkbox"/>	

Verschenken Sie keine Stimme -  
wählen Sie sieben Mal **BWG** - das bringt Glück - !

Für Sie: Fahrdienst zum Wahllokal!  
rufen Sie uns an: 843613 (lhns) oder 839615 (Bley)



**Breitenfelde**

Kreis Herzogtum-  
Lauenburg



Herausgeber:

Breitenfelder Wählergemeinschaft BWG  
[www.bwg-breitenfelde.de](http://www.bwg-breitenfelde.de)

V.i.S.d.P.: Hubert Ihns  
Pommernring 17b,  
23881 Breitenfelde

Fotos:

Anne Fröhlich, Hubert Ihns, Heinz Hoffmann  
Gedruckt im Eigendruck 2008